

# BREMER BASKETBALL-VERBAND E.V.

Mitglied im Deutschen Basketball-Bund e.V. · Landessportbund Bremen e.V.



BBV, Stefanie Oelfke, Suhrfeldstr. 175, 28207 Bremen

Für den Verbandstag 2010

Vizepräsident  
Referent für das  
Schiedsrichterwesen im BBV  
Stefanie Oelfke  
Suhrfeldstr. 175  
28207 Bremen  
Tel.: 0172-6460824  
eMail: so28@gmx.de

## **Bericht BBV 2009** **Vizepräsident und Landesschiedsrichterwart**

14.02.2010

Liebe Basketballfreunde,

der Bereich des Schiedsrichterwesens konnte abermals weiterentwickelt und stabilisiert werden insbesondere durch:

- Durchführung von SR-Aus- und -Fortbildungen
- Fortführung des SR-(Förder-)Kaders unterhalb der Oberliga
- Sichtungmaßnahmen im BBV
- Zusammenarbeit mit dem NBV

Der angebotene SR-LS-D-Lehrgang im Frühjahr 2009 hatte 23 Teilnehmer von denen 19 die Theorie bestanden haben. Alle bisherigen praktischen Prüfungen wurden bestanden, z. T. mit einer souveränen Leistung! Es ist eine deutliche Qualitätssteigerung feststellbar. Eine praktische Prüfung steht noch aus. Ausweichtermine im NBV nutzte ein Verein mit drei Teilnehmern, von denen einer die komplette Prüfung bestanden hat. Die praktische Prüfung dieses Kandidaten wurde im BBV abgelegt.

Der angebotene SR-LS-E-Lehrgang nach den Sommerferien 2009 startete mit 37 Teilnehmern, von denen 34 die Prüfungen bestanden haben. Einzelne Schiedsrichter sind auch schon bei dieser Lizenzstufe sehr positiv aufgefallen und für Fördermaßnahmen von der SRK angesprochen worden.

Die Fortbildungen liefen 2009 reibungslos. Alle sechs Termine konnten stattfinden. Hier ist zu bemerken, dass es immer mehr Schiedsrichter gibt, die erscheinen, ohne fortbildungspflichtig zu sein. Das ist eine sehr positive Entwicklung.

offizieller Spielball des BBV:



Konto des BBV:

Bankverbindung: Sparkasse in Bremen (BLZ 290 501 01) Konto-Nr. 15 066 509

Weniger positiv ist zu sehen, dass viele VSRW offensichtlich zu wenig Kontakt zu ihren Schiedsrichtern haben. Allein 41 fortbildungspflichtige Schiedsrichter wurden von den Vereinen bei Abgabe der Melde- und Gestellungspflicht gemeldet, ohne dass diese Schiedsrichter auf einer Fortbildung erschienen sind. Im Verlauf der Saison ist es dann sogar noch passiert, dass diese Schiedsrichter bei Spielen zum Einsatz kamen, obwohl die Schiedsrichterliste, die rechtzeitig an alle VSRW verteilt worden ist, sie nicht mehr aufgeführt hat und die Mail dazu einen entsprechenden Hinweis enthielt. Hier ist dringend eine bessere Vor- und Nachbereitung durch die VSRW erforderlich, auch wenn es letzten Endes die Vereine selber sind, welche die Strafgebühren dazu bezahlen müssen. Wie sich gezeigt hat, sollten die VSRW auch weitere Vereinsfunktionäre über die aktuellste Schiedsrichterliste informieren.

Sehr positiv zu bemerken ist wiederum, dass die VSRW untereinander eine tolle Hilfsbereitschaft zeigen! Kein Verein wird bei Problemen hängen gelassen. Z. T. werden ganze Ansetzungsserien von anderen Vereinen übernommen! Herzlichen Dank von meiner Seite für diese Bereitschaft!

Ebenfalls ist wieder ein Sprung in der Bereitschaft der VSRW zu verzeichnen, Probleme (wie z. B. zu wenig Jugendspiele für alle SR (5 Pflichtspiele) etc.) im Vorfeld zu klären. Da ich das unendlich wichtig finde, möchte ich mich auch in diesem Jahr dafür recht herzlich bedanken. So macht Zusammenarbeit Spaß und ganz viele überflüssige Reibereien können so vermieden werden.

Sehr viel weniger Vereine als im Vorjahr kamen erst nachträglich mit solchen Problemen. Dieses ist besonders ärgerlich, wenn beispielsweise durch einen rechtzeitigen Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für einen Schiedsrichter das Problem gar nicht erst entstanden wäre. Hier bitte ich für die Zukunft, rechtzeitig solche Probleme anzusprechen.

Die Zusammenarbeit mit den Spielleitungen ist fast kommunikationslos möglich, da die Schiedsrichterliste alle Grundlagen für ihre Arbeit seitens des Schiedsrichterwesens beinhaltet. Einige Vergehen, z. B. der ausgeschlossene Einsatz von zwei LS-E-SR o.ä. wird leider nicht immer geahndet. Auch die Handhabung von z. B. ausgesprochenen Disqualifikationen scheint nicht allen Spielleitern bekannt zu sein. Weiterhin ist die Abgabe der SBBs nach der Saison für zwei Spielleiter zu viel.

Für die Organisation der Lehrgänge sowie Vor- und Nachbereitungen möchte ich mich bei Mario, Lutz und Beate herzlich bedanken. Vereine/SR, die immer noch nicht die Unterlagen für ihre LS-E-Lizenz eingereicht haben, sollten dieses nach wie vor bei Mario tun. Es kann nicht verkehrt sein, wenn der SR selber einen Beleg dafür hat, dass er eine Lizenz bestanden hat.

Herzlichen Dank auch an Till Herffs und Karoline Müller für die Ausrichtung der Lehrgänge. Gleiches gilt für die sechs Vereine, die bei den Schiedsrichterfortbildungen unterstützt haben.

offizieller Spielball des BBV:



Konto des BBV:

Bankverbindung: Sparkasse in Bremen (BLZ 290 501 01) Konto-Nr. 15 066 509

Der (Förder-) Kader unterhalb der Oberliga ist zur Saison 09-10 unter erschwerten Bedingungen in der BOL-Herren zum Einsatz gekommen. Die Ansetzungen wurden vom Bezirk Lüneburg übernommen. Die Umbesetzungen im Bremer Bereich erfolgten durch Joe Kalden. Dieser war auch Ansprechpartner für alle Bremer Belange sowie verantwortlich für die Kontakthaltung zum Bezirk Lüneburg einschl. der Vorbereitung des Lehrgangs. Unterstützt wurde er jetzt bereits durch Lutz Wegener, der den Kader voraussichtlich ab der Saison 10-11 übernehmen wird. Joe wird uns voraussichtlich im Sommer 2010 aus beruflichen Gründen verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Joe und Lutz sowie an Lüneburg für die gute Zusammenarbeit.

Die erschwerten Bedingungen wurden durch die kaderzugehörigen Schiedsrichter verursacht. Absagen kurz vor Beginn der Saison, keine Lehrgangsrückmeldung sowie geringe Lehrgangsbeteiligung haben fast verursacht, dass die Ansetzungen wieder über die LVs hätten laufen müssen. Für diese Saison haben wir den Kader noch aufrecht erhalten. Es liegt nun an den Schiedsrichtern, ob dieser Kader weiter lebt. Sie haben noch nicht verstanden, dass der Kader ausschließlich für sie und ihre Entwicklung ist und uns Mehrarbeit bringt. Sollte der Kader weiter unterschätzt werden, müssen wir überlegen, ihn wieder aufzulösen. Das wäre ein fataler Rückschritt für das BBV-Schiedsrichterwesen und vor allem für die Qualität aller Schiedsrichter des BBV.

Durch das kontinuierliche Angebot der Aus- und Fortbildungen, der Fördermaßnahmen, der Zusammenarbeit mit dem NBV sowie die sehr klaren inzwischen gut bekannten Regeln entwickelt sich das Schiedsrichterwesen trotz der wenigen Helfer sehr positiv. Mit geringen Mitteln konnten wir innerhalb weniger Jahre die Qualität der Schiedsrichter deutlich steigern und die negativen Auswirkungen der damaligen Einführung der ‚Schnupperlizenz‘ stark entgegenwirken. Auch das Engagement der überwiegenden Anzahl der VSRW hat sich gesteigert. Einige wenige müssen sich noch daran gewöhnen, dass es in dem kleinen LV Bremen Regeln gibt, die einzuhalten sind – auch wenn hier jeder jeden kennt.

Trotzdem sind wir noch nicht am Ende. Inzwischen gilt es, dass wir genug Schiedsrichter im BBV haben. Auch das Problem, dass die Lehrgänge mit Zwangsteilnehmern von den Vereinen bestückt werden, ist fast Vergangenheit. Jedoch müssen wir weiterhin an der Qualität der Schiedsrichter arbeiten. Dazu sind zu bestehende Kampfrichtertests als Voraussetzung und Lehrgangsentzerrung für die LS-E-Lizenz angedacht, damit wir hier viel mehr auf die Praxis eingehen können. Weiterhin werden die Fortbildungen in naher Zukunft zu bestehenden Regeltests beinhalten. Wir mussten leider feststellen, dass selbst Pool-SR gen Weihnachten Regeltests nicht mehr bestehen.

Der NBV hat das alles schon umgesetzt. Allein um die Zusammenarbeit und auch den Austausch und damit mehr Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für den BBV nicht zu gefährden und flexibel zu halten, wollen wir hier gleich ziehen. Die SRK verspricht sich davon eine deutliche Qualitätssteigerung der Schiedsrichter.

offizieller Spielball des BBV:



Konto des BBV:

Bankverbindung: Sparkasse in Bremen (BLZ 290 501 01) Konto-Nr. 15 066 509

Dasselbe gilt für die Trainer. In Zukunft sollte auf jedem Trainerlehrgang eine Einheit zu Regeln (evtl. einschl. Regeltest) aber auch zu der Zusammenarbeit mit Schiedsrichtern und Kampfgericht integriert werden. So würden wir sehr vielen Problemen innerhalb der Saison vorbeugen. Das Verständnis auf beiden Seiten wäre wesentlich ausgeprägter und kann so viel Konfliktpotential ausschalten.

Änderungen im überregionalen Bereich sind abermals nicht entschieden und bekannt. Es wurden weitere Jugendklassen vom DBB eingeführt, welche insbesondere die BL- und RL-SR betreffen und mehr belasten. D.h. weniger Zeit für den BBV. Auch die Strukturen der Bundesligen sind unklar. Für die nächste Saison hat der DBB noch keine Kaderzugehörigkeiten festgelegt, die 1. RL wird den Kader voraussichtlich erheblich verkleinern. Seitens des BBV wird nach derzeitigem Stand wie folgt gemeldet:

- 2. BBL (ProA/B) / 1. DBBL: Oelfke, Riek
- 1. RL: Müller, Ronge
- 2. RL: Kalden (falls weiter in Bremen), Kempf, Wegener
- OL: Ganzer, Kröhner, Sentürk, Werder, ggf. SR aus dem BOL-Herren-Pool

Und wie schon im letzten Bericht:

Nach wie vor gibt es noch viele kleine Aufgaben im Bereich des Schiedsrichterwesens, die eine helfende Hand nötig hätten. Für das Jahr 2010 könnte sich eine leichte Besserung einstellen, da der Grundstein gelegt ist und weitere Schiedsrichter das Ziel des Oberliga-Pools haben, welches mit der Mithilfe im Schiedsrichterwesen gekoppelt ist.

Dringend benötigen wir noch Ausbilder, um die Lehrgänge sicherer, abwechslungsreicher und für die Ausbilder weniger belastend bestücken zu können. Daher ist der Einsatz von Schiedsrichtern in überregionalen Bereichen unbedingt zu fördern. Nur so können wir die Basis mit der richtigen Qualität und Quantität bestücken.

Für weitere abgeschlossene Aufgabengebiete, auch um andere Funktionäre zu entlasten, werden noch mehr helfende Hände benötigt. Das würde vor allem helfen, viel individueller auf einzelne Teilnehmer im BBV eingehen zu können, die beispielsweise die Lizenz nur knapp verpassen.

Der SRK um mich gehören derzeit Mario Müller, Lutz Wegener und Joe Kalden an. Volker Ronge (Bremen und Bremen-Nord) und Axel Riek (Bremerhaven) wollen sich stärker für die Förderung von BBV-Schiedsrichtern einsetzen. Unsere KSRW sind weiterhin Michael Behrens und Dieter Morisse. Sie übernehmen wieder die Ansetzungen in den Kreisen sowie bei Pokalspielen und Turnieren, die z.T. auch von den Mannschaften her überregional besetzt sind. Eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem kompletten BBV-Vorstand (Andreas Messer, Thomas Behrens, Stefan Hille und Ulli Kegel) war abermals immer zielführend und gut.

Euch allen vielen herzlichen Dank. Ich hoffe, dass ich weiterhin auf alle und noch viele mehr zählen kann, um das Schiedsrichterwesen im BBV weiter voran zu bringen.

offizieller Spielball des BBV:



Konto des BBV:

Bankverbindung: Sparkasse in Bremen (BLZ 290 501 01) Konto-Nr. 15 066 509

Für weitere Fragen, Ausführungen oder Anregungen stehe ich vor, nach oder auf dem  
Verbandstag - also jederzeit - sehr gerne zur Verfügung!

Mit sportlichen Grüßen

Stefanie Oelfke, Bremer Basketball-Verband e. V.  
Vizepräsident/Landesschiedsrichterwart

offizieller Spielball des BBV:



Konto des BBV:

Bankverbindung: Sparkasse in Bremen (BLZ 290 501 01) Konto-Nr. 15 066 509